Klasse. Demokratie ... in kleinen Dosen.

**Projekt- und Wettbewerbsbeitrag
„Berliner Ratschlag für Demokratie“
Oktober 2011**

Für ALLE

Schüler der 7., 8. und 9. JGS

und

**Lehrer für Politik, Geschichte,
Mathematik, Biologie, Geografie,
Arbeitslehre etc.**

Klasse. Demokratie

... In kleinen Dosen.

Weil

**„Demokratieerziehung“ ein
„Gebrauchsgut“ zum Hören,
Schmecken, Fühlen - und
zum Greifen nahe ist.**

Die Projektpraxis

„**Klasse. Demokratie ... in kleinen Dosen**“ richtet sich gleichermaßen an Schüler UND Lehrer. Mit beiden Gruppen wird an zwei verschiedenen Schulen gearbeitet. Das impliziert: Die Lehrer-Gruppe ist nicht identisch mit dem des Lehrkörpers der Schüler. Das hat im Projektprozess primär den Vorteil der absoluten Unvoreingenommenheit. Neben einer größeren Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiter sind in dieses Projekt auch erstmals professionelle Produktdesigner und Grafiker involviert.

Umsetzung seit 2009 mit t.w. Förderung des ESF-Fonds „Toleranz fördern. Kompetenz stärken“ in Berlin-Mitte.

Die Projektziele

„Klasse. Demokratie ... in kleinen Dosen“ fördert und aktiviert die Integration junger SchülerInnen mit Migrationsherkunft ebenso wie die Verständigung zwischen ihnen und LehrerInnen mit überwiegend deutscher Herkunft. In seiner inhaltlichen und politischen Konzeption stellt das Projekt jegliche Form von Rassismus und Extremismus sowie antisemitische Vorurteile sprichwörtlich „an den Pranger“.

Demokratie-Lernen ist **NICHT** „so **prickelnd**“, WENN „die Demokratie“:

Mal in Geschichte. Mal in Politik. Mal in Ethik.
Oder nur in dem einen oder anderen Fach vorkommt.

Aus Auswendiglernen oder Hausarbeiten besteht.

„Abstrakt“ oder nicht am „eigenem Leib“ erlebt wird.

Parteien und/oder Politiksysteme so weit entfernt sind
wie der Mond.

Demokratie-Lernen **IST „geil“**, WENN „die Demokratie“ in JEDEM Unterrichtsfach vorkommt.

Zum Beispiel:

In der Mathematik mit der „Vergangenheit“ des Rechenhilfsmittels „Abakus“.

In der Biologie mit der Evolutionstheorie / -biologie und politischen, wie radikal-religiösen, antidemokratischen Auffassungen.

In Musik mit Mozart oder Sibelius und den Freimaurern.

In der Geografie mit der Plattentektonik und dem osmanischen Reich.

Im Werk- und/ oder Arbeitslehreunterricht mit der Produktentwicklung für „die Demokratie“.

Was Neo-Nazis in braune T-Shirts, Labels, Läden packen - packt „die Demokratie“ „mit links“.

- Im vernetzten Demokratie-Lernen.
- Mit „Demokratie-Produkten“ als lebenswerte
 - Mitbringsel
 - Spielzeuge
 - Demokratie (Morgen-) Gaben.

Weil Demokratie immer auch ein „Augenzwinkern“ ist.

Darum

Lieber Lehrer. Lieber Schüler.

Doziere nicht über, sondern produziere (!) „die Demokratie“ als handfestes sicht-, hör- und tastbares „Gebrauchsgut“.

Zeig mit Klopfen, Schütteln, Rütteln was für Dich in „der Demokratie“ steckt.

Illustriere mit Bildern und Symbolen „die Seele der Demokratie“.

Steck Deine Vielfalt, Herkunft (und auch Parallelwelt) in einen „Demokratiekörper“.

Tüftle an Deinem eigenen „Lehrstück“ von „Demokratie“ und nicht an dem von „großen Vorbildern“.

So sieht's aus:
„Demokratiekörper“
der (Schüler-) Demokratiefirma

„The Wall of Demokratie“

bestückt mit individuellen Schaukästen, in denen Schüler aus ihren Herkunftsländern für sie „stimmige“ Symbole und Gegenstände der Demokratie zur Schau stellen bzw. „ehren“.

Der Demokratie-Würfel: Ansicht 1

Der Demokratie-Würfel: Ansicht 2

„Die Wall of Demokratie“

Der Bauplan für die Würfel

BAUANLEITUNG

Kubus, zwei Schiebefenster + Innenfugen und asymmetrische Außenfuge, auf Gehrung
t = 10mm

Masse

Flächenschnitte der diversen Bauteile

Das „Wahlvolk“

Um die „Wall of Demokratie“ flanieren metergroße Pappfiguren, die von den Schülern nach ihren eigenen Fotografien / Bildern hergestellt werden.

„Demokratie in kleinen Dosen“

Gestaltete und gefüllte Konservendosen,
die „wachrütteln“.

Der Doseninhalt besteht aus:

Verzehrbaren („**verzehre Dich nach Demokratie**“)

Klangkörpern (Kürbiskerne, Nudeln etc.) mit

„Glückskekse Demokratie-Tageslosen“ und einem
Informationsflyer über „Demokratie“.

Darüber hinaus „bereichern“ die Schüler die Dosen mit
„**Wahlaufufen**“ für Parteien, die sie selbst (fiktiv) aufgestellt,
und für die sie Embleme und Parteiprogramme erfunden haben.

Für „die Großen“ Campbell

Für „die Kleinen“ der gesunde Demokratie-Erbsen- Möhreneintopf ...

... und für das ganze Volk.

Im Detail ...

The image shows a cylindrical container with a label. The label is a table with two columns: 'Gehalt' (Content) and 'in 1000 Jahren' (in 1000 years). The table lists five values, each with a 100% content in 1000 years. The background of the container features a pattern of green and orange shapes, possibly representing vegetables. To the right of the container, a yellow circular logo with the letters 'IN' is visible, and below it, a cartoon character with a red flame on its head is partially visible.

Gehalt	in 1000 Jahren
Gerechtigkeit	100 %
Meinungsfreiheit	100 %
Toleranz	100 %
Vielfalt	100 %

Demokratie zum „Verzehren“ oder Was IN der Dose steckt.

- Kürbiskerne, kleine Nudeln als Klangkörper und „Glückskekse“
- Demokratie-Tages-Lose“

So sieht's aus!

Demokratie in kleinen Dosen. Macht. Groß + Stark.

Laufen. Sprechen. Rechnen lernen ist nicht schwer. Größer - und
Erwachsenwerden schon viel mehr. Auf eigenen Beinen stehen.
Die Welt ansehen. Dabei die Qual der Wahl: Den Fernseher in HDI oder 3-D?
Das Kleid in rot oder weiß? Cheeseburger oder Cola Light? Das mag noch
gerade gehen. Doch Freiheit, Sicherheit und Frieden? Gerechtigkeit und Toleranz?
Herrjemine, das kann man doch nicht essen, trinken oder riechen und auch
„keinen Staat“ mit machen. Und trotzdem soll ich mir das wünschen?
Was hab ich denn davon? Und was mein Freund und seine Frau?

In Frieden miteinander leben. Keinen Krieg von innen oder außen. Viele Parteien
statt einem, der allein und ungefragt bestimmt. Leben, wie man will.
Lieben, wen man will. Lernen, was man möchte. Mitreden und die Meinung sagen.
Auf dem Lande oder in der Stadt die Wohnung haben. Welt Anschauen, gleich welcher
Politik, Kultur und Religion. Glauben an wen oder was man will. Die Freiheit zu haben
und zu denken, was man möchte.

Das alles und noch mehr ist „Demokratie“. Ganz praktisch, sichtbar und
konkret. Hör nur gut zu. Und sieh dahin. Du und ich, die anderen und die
vielen: wir alle machen „Demokratie - in kleinen Dosen“. Damit werden wir
groß und stark. Jede Stunde. Jeden Tag.

Klasse Demokratie ... in kleinen Dosen.

Ein Produkt aus dem Hause:

Social Tat e.V. Osloer Straße 16 – 17
13359 Berlin
www.social-tat.de
action@social-tat.de

Social
TAT e.V.

Befördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“.

Bundesministerium
für Familien, Senioren, Frauen
und Jugend